

# Jobsuche als Motivations Schub

## Gifhorer Jobcenter setzt mit neuem Modell auf viel Eigeninitiative der Langzeitarbeitslosen

Von Jens Schopp

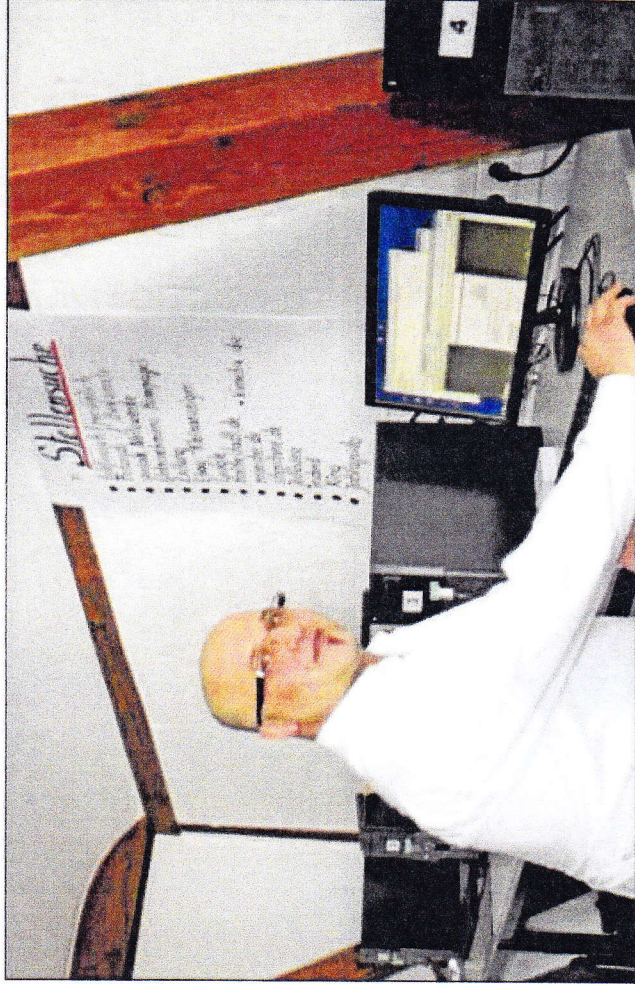
**Landkreis Gifhorn.** Wer die neue Zweigstelle des Gifhorer Jobcenters in der Fußgängerzone betritt, steht sofort in der Stehküche. Auch und lichtdurchfluteten Räumen nichts an eine Behörde. Die Arbeitsvermittlung setzt auch auf ein neues Konzept, um ihre Klientel wieder in Lohn und Brot zu bringen. „Jobcenter am Steinweg“ nennt sich die Einrichtung und hat Anfang März ihren Betrieb aufgenommen.

Arbeitslose, die sich für eine Teilnahme an der „Akademie“ entscheiden, bekommen Gelegenheit, unter Anleitung von Jobcoaches, sich um ein neues Beschäftigungsverhältnis zu kümmern. An drei Tagen in der Woche können sie beispielsweise an den Rechnern des Jobcenters nach Stellen recherchieren, an ihren Bewerbungen feilen oder sich auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten. „Die Teilnehmer unterstützen und helfen sich bei der Akademie gegenseitig“,

sagt Wiebke Saalfrank, Sprecherin der Arbeitsagentur. Die drei Mitarbeiter des Jobcenters, Lilli Kollheiser, Dana Eismann und Corvin Schulze-Breidenbach, unterstützen bei der Arbeitsplatzsuche oder beantworten alle möglichen Fragen.

Die Teilnehmer fühlen sich offenbar gut betreut. Das sagt jedenfalls der Gifhorer Bajrush Mustafa. Der 43-jährige Gifhorer ist einer der ursprünglich 37 Startteilnehmer der „Akademie am Steinweg“. „Das ist hier eine ganz andere Maßnahme als die anderen, die ich schon durchlaufen habe“, sagt er. Man werde in eben gebe, berichtet Mustafa. Er ist auf der Suche nach einer Anstellung in der Gastronomie oder Produktion.

Auch die Zusammenarbeit mit den anderen Teilnehmern sei gut. Vor allem schätze er die Flexibilität des Angebots, das sich über acht Wochen erstreckt. „Feste Zeiten gibt es



**Bajrush Mustafa ist seit März Teilnehmer der „Akademie am Steinweg“ des Jobcenters Gifhorn. Er ist auf der Suche nach einem Arbeitsplatz in der Gastronomie oder der Produktion. Foto: Schopp**

nicht. Die Teilnehmer können sich die Nutzung des Angebots individuell einteilen“, sagt Saalfrank.

Steben Teilnehmer der Startmannschaft seien wieder im Job. Sechs seien aus andren schon länger damit und hät-

ten gute Erfahrungen gemacht. Menschen, die einen Antrag auf Hartz IV stellen, werde das Akademie-Angebot gemacht. „Das soll auch ein Motivations Schub sein“, so die Agentursprecherin.